

## Abenteuer Körper

Dawit Abebe  
Makiko Harris  
Eden Nael Liedtke  
Daniel Ramos Obregón  
Jette Noa Reuter  
Lex Schnäbele  
Valentin Wedde

**Laufzeit:** 23.05.2025-  
10.08.2025  
**Eröffnung:** 22.05.2025  
19h

Die Ausstellung „Abenteuer Körper“ geht vom menschlichen Körper als einem höchst komplexen System aus, das permanent in Veränderung ist. Sowohl beim Heranwachsen als auch im hohen Alter sind die Prozesse der Veränderung am deutlichsten sichtbar.

Gleichzeitig ist der Körper eine Entität, die vom Menschen modifiziert werden kann, Entwicklung und Aussehen des Körpers können selbst bestimmt werden. Mit der Bewegung von LGBTQ+ hat die bewusste Modifikation des Körpers einen politischen Charakter bekommen und das binäre System von Mann und Frau wird in eine Vielfalt von Geschlechtern verwandelt.

Auch wechselnde Schönheitsideale können Anlass für Veränderungen des Äußeren sein. Neben Sport- und Fitness-Aktivitäten sind gegenwärtig Tätowierung, Piercing, Nageldesign, Botox-Behandlungen und sogenannte Schönheitsoperationen die geläufigen Methoden der Körpermodifizierung. Dabei ist es – gerade auf Social Media – ein schmaler Grat zwischen einfachen Trends und krankhafter Selbstoptimierung aus Angst vor Diskriminierung. Flüchtigere Eingriffe dagegen können Ergänzungen durch Kleidung, Schmuck und Make-Up sein.

Diesen Ergänzungen des Körpers widmet der äthiopische Maler Dawit Abebe seine Serien „Barefoot“ und „Hands Matter“. In der äthiopischen Kultur haben die Hände und das Barfußlaufen eine wichtige kulturelle und symbolische Bedeutung. Erweiterungen wie Schmuck, Handschuhe oder Schuhe können Zeichen für Familienstand, ausgeübte Arbeit bzw. finanziellen Status sein.

Nagelstudios sind in den letzten Jahrzehnten zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor avanciert. Inzwischen ist das Tragen von künstlichen Nägeln eine Selbstverständlichkeit für viele Menschen geworden. Makiko Harris hat mit ihrer Skulptur diesem besonderen Attribut des menschlichen Körpers ein Denkmal gesetzt.

Eden Nael Liedtke dokumentiert in Zeichnungen und Malereien seine gesellschaftliche und medizinische Angleichung als Transmann. Er stellt die vielschichtigen Prozesse dar, die er durchläuft, um seinen Körper als den eigenen wahrnehmen zu können. Dabei sind Erfahrungen von Sexualität, Liebe, Nähe, Fetisch und Neurodiversität zentrale wiederkehrende Motive.



Die Metamorphose des eigenen Körpers durch Make Up, Kleidung und Perücken und die damit verbundene emotionale Reise thematisiert der kolumbianische Künstler Daniel Ramos Obregón in seinem Video „Becoming Oneself“. Das Video zeigt drei Phasen, die der Vorbereitung, der Transformation an sich und der Wiedergeburt zu einem neuen „alten Selbst“ entsprechen. Auch seine Skulpturenserie „Objectifying a Queer Body Thinking Through Materiality“ nimmt den eigenen queeren Körper als Ausgangspunkt um über das Spannungsverhältnis von Körper als Objekt zu reflektieren.

Der Videoloop „ZU FETT FÜR DICH“ von Jette Noa Reuter thematisiert Fettfeindlichkeit als weit verbreitete, aber wenig beachtete Diskriminierung. Körper außerhalb der Norm gelten selten als liebens- oder begehrenswert, stattdessen führen Vorurteile zu Ausgrenzung. Die Arbeit konfrontiert das Publikum mit einem provokativen Satz und einer eindringlichen Performance – denn wer Fettfeindlichkeit ignoriert, leugnet systematische Benachteiligung.

In ihrer experimentell-fotografischen Serie „Corporal Shapeshift“ verbindlichen Lex Schnäbele & Valentin Wedde den hormonellen Transitionsprozess des Künstlerkörpers, der an der Schnittstelle von Fotografie und Performance agiert. Teil einer hormonellen Transition ist die Umverteilung des Körpergewebes, das Wachstum der Knorpel, der Füße und Hände. Sie gleicht einer zweiten Pubertät. Körperliche Umverteilungszustände finden sich im formalen Wechselspiel mit der Arbeit wieder, die den Körper durch dynamische Scan-Techniken elastisieren und neu formulieren.

Alle Künstler\*innen der Ausstellung „Abenteuer Körper“ schaffen eigene, persönliche Zugänge zum menschlichen Körper und seinen vielschichtigen Transformationsmöglichkeiten und setzen diesen ins Verhältnis zu gesellschaftlichen Zuschreibungen, Erwartungen und Normen. Nicht einfach nur um diese zu hinterfragen, sondern um sie zu verändern.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, den **22.05.2025**, um **19h** im Kunstverein Wolfsburg statt. Die Künstler\*innen werden am Abend anwesend sein.

Es sprechen:

Tobias Senft, Vorstandsmitglied des Kunstverein Wolfsburg

Dr. Justin Hoffmann, Kurator der Ausstellung „Abenteuer Körper“

Jakob Zimmermann, Kurator der Ausstellung von Carla Sternberg im Raum für Freunde

Im Rahmen der Ausstellung findet am **25.05** um **16 Uhr** im Antoniensaal im Schloss Wolfsburg die **Podiumsdiskussion „Transgeschlechtlichkeit und soziale Resonanz“**, u.a. mit Robin K. Saalfeld, Autor des Buches „Transgeschlechtlichkeit und Visualität“ statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Gleichstellungsreferat der Stadt Wolfsburg.

**Die Ausstellung wird freundlicherweise gefördert von der Stadt Wolfsburg, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Stiftung Niedersachsen.**



Dawit Abebes Werke zeichnen sich durch lebendige, kräftige Farben aus, die mitunter im Kontrast zu den ernsten Themen stehen, mit denen er sich beschäftigt – darunter zeitgenössische Umweltfragen wie hochtechnisierte Urbanisierung und das menschliche Verständnis von Fortschritt. Im Jahr 2001 gründete er das Habesha Art Studio in seiner Heimat Äthiopien, wo er weiterhin tätig ist. Neben zahlreichen internationalen Ausstellungen hat Abebe auch mit Wohltätigkeitsorganisationen wie UNICEF zusammengearbeitet und Workshops für Straßenkinder in Arba Minch, Jinka und Addis Abeba geleitet.

# DAWIT ABEBE



## Stipendien und Preise

- 2021 Erster Preis des Äthiopischen Kulturministeriums
- 2017 Chevalier of France , Orden der Künste und Literatur

## Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2025 Kristin Hjellegjerde Gallery, Berlin, DE
- 2023 "Hands Matter", Kristin Hjellegjerde Gallery, London, UK
- 2018 Mutual Identity, Addis Fine Art, Addis Ababa, ETH  
LIMINAL THE AGE OF MOBILE-TY, gallery 68 projects, Berlin, DE
- 2017 Solo Exhibition at Galerie Kornfeld, Berlin, DE  
"Quo Vadis?", Kristin Hjellegjerde Gallery, London, UK
- 2014 Background 1, Lela Gallery, Addis Ababa, ETH
- 2012 X-Privacy, Alliance Ethio-Française, Addis Ababa, ETH

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2026 Insistent Presence: Contemporary African Art from the Chazen Collection, Palmer Museum, USA
- 2025 Insistent Presence: Contemporary African Art from the Chazen Collectio, Carlos Museum, Atlanta, USA
- 2023 1-54 NYC, with Kristin Hjellegjerde Gallery, New York City, USA
- 2021 Blue Minds Exhibition, in aid of the Blue Marine Foundation, London, UK
- 2019 Karachi Biennial, Karachi, PAK  
Kubatana, Vestfossen Kunstlaboratorium, NOR
- 2018 1:54 Contemporary African Arts Fair, London, UK  
Imago Mundi, Trieste, at Salone degli Incanti, IT
- 2016 What about Africa?, Witteveen Visual Art Centre, Amsterdam, NL



Makiko Harris erwarb 2023 ihren Master in Contemporary Art Practice am Royal College of Art in London, nachdem sie zuvor Malerei am California College of the Arts studiert hatte. Ihren Bachelor in Philosophie und Kunst mit einem Schwerpunkt auf feministischer Philosophie und Ästhetik erhielt sie 2011 an der Tufts University in Boston. Als interdisziplinäre Künstlerin, die sich mit Themen wie Feminismus, Identität und Begehren auseinandersetzt, hat Harris bedeutende Anerkennung für ihre Arbeiten in den Bereichen Malerei, Bewegtbild, Skulptur und Klang erhalten.

# MAKIKO HARRIS

## Stipendien und Preise

- 2023 The HIGH Prize for Excellence
- 2022 Stipendium der Great Britain Sasakawa Foundation

## Einzelausstellungen

- 2025 Salon, Kristin Hjellegjerde Gallery, West Palm Beach, Florida, USA
- 2024 Lacquered Rebellion, Kristin Hjellegjerde Gallery, London, UK
- 2022 Be a Body with Me, Pop-Up at a private gallery, London, UK
- 2021 Jewels of Consciousness, Pop-Up at Dyson Gallery, London, UK
- 2020 The Truth of Consequences Series, The Academy SF, San Francisco, USA  
The Truth or Consequences Series, Magnolia Brewing, San Francisco, USA
- 2019 Silent Conviction, Frank Ratchye Project Space, San Francisco, USA

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2025 EXPO Chicago, Kristin Hjellegjerde Gallery, Chicago, USA  
Kristin Hjellegjerde Gallery, Berlin, DE  
Trust Me With Your Troubles, Ames Yavuz Gallery, London, UK
- 2024 Ingram Prize Finalist Exhibition, Unit 1 Gallery, London, UK  
Confront and Constrain, Ames Yavuz Gallery, Singapore, SGP  
Kink, Maximilian Wölfgang Gallery, London, UK  
Material Instinct, 120710 Gallery, Berkeley, USA  
Unravelled, Maximilian Wolfgang Gallery, Vienna, AT
- 2023 Austria Pandora: The Art of Loves, Artiq, London, UK  
The Edge, Gallery G (supported by Great Britain Sasakawa Foundation), Hiroshima, JP  
RCA 2023 Degree Show, The Truman Brewery, London, UK  
Texture, Liz Lidgett Gallery, Des Moines, USA



Die Arbeiten von Eden Nael Liedtke geben autobiografische Momente wieder, bieten intime Einblicke in sein Innenleben und dokumentieren familiäre sowie partnerschaftliche Dynamiken. Liedtkes Auseinandersetzung mit Sexualität, Fetisch, Geschlechtsidentität und Neurodiversität werden thematisch ständig aufgegriffen und neu verhandelt. Zunächst unwissentlich hat er durch seine Zeichnungen seine gesellschaftliche und medizinische Angleichung als Transmann dokumentiert. Er stellt dar, wie er vielschichtige Prozesse durchläuft, damit er seinen Körper als den eigenen wahrnehmen kann und begleitet so durch Zeichnungen seine Auseinandersetzung mit Geschlechtsempfinden und Sexualität.

# EDEN NAEL LIEDKTE



## Stipendien und Preise

- 2025 Residenzstipendium Togatta Residence 044 (Maruyoshi), JP
- 2024 Kunstpreis des Landkreises Ebersberg, DE
- 2020 Stipendium Sommercampus, Künstlerstadt Kalbe, DE

## Einzelausstellungen

- 2025 Slumbering Desire, Duo Ausstellung, Rehbein Galerie, Köln, DE
- 2024 Art Cologne: New Positions mit Rehbein Galerie, Köln, DE

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2025 SEX NOW, NRW-Forum, Düsseldorfer Kunstpalast, Düsseldorf, DE
- 2025 Auf der Suche, Kunstmuseum Heidenheim
- 2024 Jahresausstellung JA 2024. Grenzverschiebung, Kunstverein Ebersberg, Ebersberg, DE
- 2023 POSITIONS Academy by Berlin Hyp, Flughafen Tempelhof, Berlin, DE
- Gibt es den Mond, wenn keiner hinsieht?, Rehbein Galerie, Köln, DE
- 2022 Ich trage das Glück in meinen Ärmel nach Hause, Galerie von Glück und Zufall, Hannover, DE
- 2022 Blickkontakt- hast du mich gehört?, Off Space, Fulda, DE
- 2021 Habitate, Salon Salder, Salzgitter, DE
- 2021 Scham, Off Space von Artburst Berlin, Berlin, DE
- 2021 UPDATE- 9 Positionen aktueller Druckgrafik aus der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Radierverein München, München, DE
- 2020 YES WE CAN! Junge Kunst in Soest, Kunstverein Soest, DE
- 2019 HORST, Off Space Braunschweig, DE
- 2019 visible invisible, Loft38, Braunschweig, DE



Daniel Ramos Obregón ist ein kolumbianischer Künstler, Designer, Drag Performer und Dozent mit Sitz in Stockholm. Seine Arbeiten setzen sich häufig mit Fragen der menschlichen Existenz in der zeitgenössischen Gesellschaft auseinander – insbesondere mit der Konstruktion des Selbst im Hinblick auf Identität, Geschlecht und Rasse sowie mit der Beziehung zwischen Geist und Körper, dem Spirituellen und dem Materiellen. Seine künstlerische Praxis ist im „Denken durch Machen“ verwurzelt. Dabei nutzt er vielfältige Medien wie Schmuck, Keramik und Leder, um erzählerische Objekte und tragbare Kunstwerke zu schaffen.

## DANIEL RAMOS OBREGÓN



### Stipendien und Preise

- 2024 Estrid Ericssons Foundation
- 2024 Helge Ax:son Johnsons Foundation
- 2023 Jewellery Category and Craft Object Category Nominations, Premio Lápiz de Acero
- 2015 Concept Category Nomination, Premio Lápiz de Acero

### Ausstellungen

- 2025 Objectifying a Queer Body Thinking Through Materiality, Konsthall C, Stockholm, SWE
- 2024 Madrugada — A Joalharia e a Política da Esperança, Lisbon Jewellery Biennial, MUDE, Lisbon, PT
- 2022 SMCK on Reel, National Museum of History of Ukraine, Kiev, UKR
- SMCK on Reel, Museum of Applied Arts & Design, Vilnius, LIT
- SMCK on Reel, Grassi Museum of Applied Arts, Leipzig, DE
- SMCK on Reel, Munich Jewellery Week, Weltraum Gallery, Munich, DE
- Identidades Materiales No.001-No.012, Parque Biblioteca Belén, Medellín, COL
- METAMORPHOSES, Bayerisch Kunstgewerbeverein, Munich, DE
- 2021 Los Matices del Asombro, Bodega Comfama, Medellín, COL
- 2020 Brazil Jewellery Week, São Paulo, BRA
- 2019 Body Control: Jewellery and Fashion at the boundaries of the human body, De Kerk–Museum Arhem, Arnhem, NL
- 2019 WHY-WHAT-WHO, Museo Nacional de Arte Decorativo, Buenos Aires, ARG
- 2019 Nuda Vita, Centre d'Artesania Catalunya, Barcelona, ES
- 2018. Vecinos, II Bienal Latinoamericana de Joyería Contemporánea, Museo de Arte Popular José, Buenos Aires, ARG
- 2018 WHY-WHAT-WHO, BIFT Park, Science, Art and Fashion Festival, Beijing, CHN
- WHY-WHAT-WHO, Venice Design Biennial, Fondamenta della Tana, Venice, IT
- 2016 Body/Cialo, European Capital of Culture, Passage Pokoyhof, Wroclaw, PL
- 2015 Utopian Bodies: Fashion Looks Forward, Liljevalchs Konsthall, Stockholm, SWE



Jette Noa Reuter hinterfragt auf humorvolle Weise Körperideale und macht dabei ihren eigenen Umgang mit Gewichtsdiskriminierung sichtbar. Dicke\_fette Menschen und die damit verbundene Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrem Körper stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeiten. In Malereien, Digitaldrucken, Videos, Installationen und Zeichnungen werden diese Hintergründe mal offensichtlicher, mal versteckter bearbeitet. Inspiriert von Witz, Ironie und Satire als psychische Überlebensstrategien arbeitet sie mit verschiedenen Formen des Humors, um deren Erkenntnispotential für ihre Inhalte zu nutzen.

# JETTE NOA REUTER



## Ausstellungen

- 2024 KUNST.MACHT.ARBEIT, Halle267, Bund Bildender Künstler (BBK), Braunschweig, DE  
FETTE KUNST, Diplomausstellung, Hochschule für Bildende Künste (HBK), Braunschweig, DE  
LED Wettbewerb, Volksbank BRAWO, Braunschweig, DE
- 2023 Internationales Filmfest Braunschweig, Braunschweig, DE
- 2022 Internationales Filmfest Braunschweig, Braunschweig, DE  
Schöne Welt wo bist du? Festspiel der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Bamberg, DE  
Ich trage das Glück in meinem Ärmel nach Hause, Galerie vom Zufall und Glück, Hannover, DE
- 2019 Remix Edition, Mathew Building RM601, Dundee, SCOT  
DOTgoesMEMMINGEN, Galerie Kirstin Köllner, Memmingen, DE  
Mensch und Stadt, Kulturhaus Müller, Ganderkesee, DE
- 2013 Yearly Review, Room 214, Centralia, US



Lex Schnäbele hat 2024 sein Diplom mit dem Titel „Testomony“ abgeschlossen. Er bearbeitet und archiviert seinen eigenen transidenten Körper als Medium an der Schnittstelle von Performance, Fotografie und Sound. Dabei transformiert er stets seine Erscheinung und kreiert futuristische Identitätswürfe, die aus einer non-binären und transmännlichen Perspektive erzählen.

# LEX SCHNÄBELE



## Stipendien und Preise

- 2020 Deutschlandstipendium Braunschweiger Kulturbesitz
- 2019 ISAP Scholarship, Bogotá, Colombia (2019-2020)

## Ausstellungen

- 2024 Testomony, Diploma Show, HBK Braunschweig, DE  
Dusty Celestis, performance, At.Tension Festival, Lärz, DE  
Transgangster Ambient, Ambient Performance, Festival Etiuda & Anima, Krakow, PL
- 2023 Binary Press, public performance in collaboration with Hasan Erika Zeytin, HBK Braunschweig, DE  
Das (neue) WIR, in collaboration with Klasse Breitz Bundeskunsthalle Bonn, DE  
Resistencia, performance for LASTESIS, Festival Theaterformen, Hannover, DE  
L.Twills After her destruction, video-piece 10 chapters, pre-release activation performance at Pop Kultur Berlin Festival, DE  
Trick 7, One trick pony gallery, Braunschweig, DE  
Dock11, Soundlab, vitruvian scroll, Berlin, DE
- 2022 The trans body is a colony, public performative reading of Paul B. Preciados report  
“Can the monster speak?”, HBK Braunschweig, DE  
“Trans, force, femme”, EMAF #35 “The thing is”, Osnabrück, DE  
Not too close, Mönchehaus Museum Goslar, DE  
Preserving change, performance at Mönchehaus Museum Goslar, DE
- 2021 Establishment 3000, Keller III- Raum für Kunst, Hannover, DE  
G\*p the mind, Kunstverein die H\_lle, Braunschweig, DE  
BYE BYE BINARY, curated by Ilka Theurich, Weltspiele Hannover, DE  
Schnitt Strich Stich, Lexi Schnäbele & Valentin Wedde, Allgemeiner Konsumverein Braunschweig, DE



Valentin Wedde ist ein bildender Künstler aus Berlin. Nach seinem Studium der künstlerischen Fotografie und Bildenden Kunst an der HBK Braunschweig bei Gosbert Adler und Natalie Czech sowie einem DAAD-Stipendium in Bogotá, Kolumbien, konzentriert sich seine Arbeit auf die Transformation urbaner Räume und Verwendung von Fotografie, Zeichnung und Performance.

# VALENTIN WEDDE



## Stipendien und Preise

- 2023 Nominierung C/O Berlin Talent Award
- 2022 Einladung zur Plat(t)form im Fotomuseum Winterthur
- 2021 artist in residence Estudio Dust, Bogotá, COL
- 2019 DAAD Auslandsstipendium, Bogotá, COL
- 2017 Deutschlandstipendium

## Ausstellungen

- 2024 Frappant Galerie, Hamburg  
Objet Petit, Brussels, BEL (solo)
- 2023 Number One Mainroad, Berlin  
Waking Life Festival, Portugal
- 2022 Fka Six, Berlin  
Nachtspeicher 23, Hamburg  
Vika, Halle  
Neue Schule für Fotografie Berlin
- 2021 Volksbühne Berlin, Pavilion  
Galeria Estudio Dust, Bogota, COL
- 2020 Feria del Million, Bogota, COL  
Fotograf Festival, Prague, CZE
- 2019 Galeria Opifex, Bogota, COL  
Fotomuseum Braunschweig  
Mapa Teatro, Bogota, COL



1.

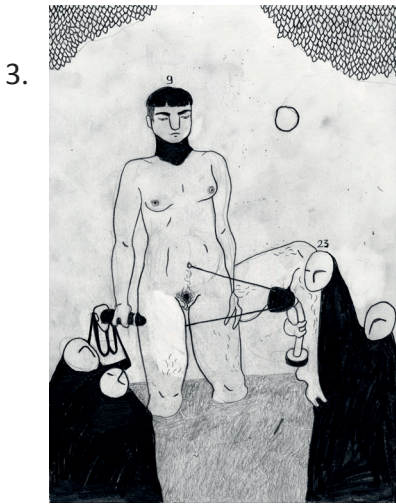


2.

## Abenteuer Körper



4.



3.



5.



6.

1. Dawit Abebe, BAREFOOT (ብዶ እግር) 15, 2024, Acrylic and Collage on canvas, 33 x 33 cm. Courtesy: Kristin Hjellegjerde Gallery.

2. Makiko Harris, Nail 1 (Mistress K Red), 2024, Powder-coated aluminium, 50 x 18 cm. Courtesy Kristin Hjellegjerde Gallery.

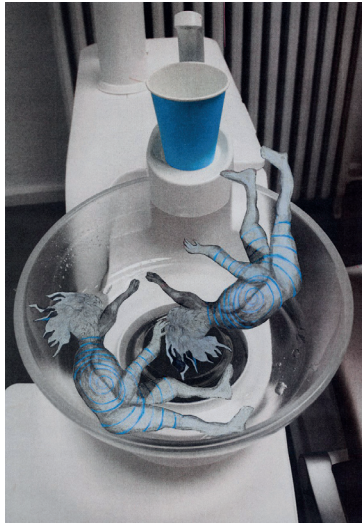
3. Edén Nael Liedtke, Zeichnung, Teil einer Serie 2019-2024, Graphit auf Papier, 30 x 21 cm, Courtesy Rehbein Galerie.

4. Daniel Ramos Obregón, Objectifying a Queer Body Thinking Through Materiality, 5. RING, 2024, Glass Casting, 5 x 5,4 x 9 cm.

5. Jette Noa Reuter, ZU FETT FÜR DICH, 2024, Video Loop, 21:45 min, 9:16, 4K Video, Video Still.

6. Lex Schnäbele und Valentin Wedde, Corporal Shapeshift, 2025, UV-Inkjet Prints on Acrylic glass, Aluminium Frames, sizes variable.

Die Pressebilder sind ausschließlich für die aktuelle Berichterstattung freigegeben. Alle Rechte vorbehalten. Copyright sofern nicht anders angegeben bei den Künstler\*innen. Copyright- und Courtesy-Nennung obligatorisch.



## RAUM FÜR FREUNDE

**Carla Sternberg**

Der umgekehrte Quell des Lebens

**Laufzeit:** 23.05.2025-  
10.08.2025  
**Eröffnung:** 22.05.2025  
19h

Carla Sternberg kombiniert in ihrer künstlerischen Praxis Zeichnung, Fotografie, Malerei und Found Footage aus einer über die Jahre gewachsenen Sammlung. Ihre Arbeiten thematisieren Ereignisse des Lebens und aus dem Internet: Krankheit, Dystopien/Utopien, Klimakatastrophe(n), soziale Ungerechtigkeiten und das immer wiederkehrende Wiederaufstehen, so wie auch ihre Motive immer wiederkehren. Mit Aquarell bemalte Styroporplatten zeigen Szenarien aus der Welt, deren Material unausschöpfbar ist, sowie die scheinbare Ereignislosigkeit und Müdigkeit des Alltags. Das Styropor ist leicht und praktikabel, doch sein Äußeres deutet auf eine Schwere hin. Ausgehend von Zahnärztinbesuchen wurde der kleine Springbrunnen zum Ausspülen des Mundes zum Gegenteil eines Jungbrunnens. Die Ausstellung ist eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Zahn- und Weltschmerz, dem womöglichen Älterwerden und dem Traumszenario, dass jemand den Abfluss hinuntersegelt.



Carla Sternberg hat ihr Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig 2024 als Meisterschülerin abgeschlossen. Sie studierte bei Prof. Norbert Bisky, Prof. Hartmut Neumann und vor allem bei Prof. Corinna Schnitt. Sie kombiniert in ihrer künstlerischen Praxis Zeichnung, Fotografie, Malerei und Found Footage aus einer über die Jahre gewachsenen Sammlung. Ihre Arbeiten thematisieren aktuelle Ereignisse des Lebens und aus dem Internet: Müdigkeit, Krankheit, Dystopien/Utopien, Klimakatastrophe(n), soziale Ungerechtigkeiten und das immer wiederkehrende Wiederaufstehen, so wie auch ihre Motive immer wiederkehren.

# CARLA STERNBERG



## Einzelausstellungen

- 2023 Dog days are over, Diplomausstellung, HBK Braunschweig
- 2022 when medusa showers is it like this or like this, "Schnitttraum" der HBK Braunschweig (mit Clara Mannott)

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2024 How to approach a Dream gently, Kunstverein Braunschweig
- 2024 Bauchfüßlerweitsicht, Garten Niemandsland Braunschweig
- 2024 Ronny, das ist unsere Stadt- Ronny, wir müssen weg hier, Künstlerhaus BBK Braunschweig
- 2020 Horror Vacui, adad project space, Hannover
- 2019 Whence comes this rush of wings?, Künstlerstätte Stuhr, Heiligenrode